

Kemberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Er scheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. ...



Anzeigenpreis: Die halbpaltzer Petitseite oder deren Raum 15 Pfg. Die Spaltenzeile 40 Pfg. ...

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg, das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 55

Dienstag, den 10. Mai 1932

34. Jahrg.

Eine kurze Parlamentsstunde

Der Reichstag ist zusammengetreten.

Nach rund zehnwöchiger Pause tritt der Reichstag heute nachmittags um 3 Uhr wieder zusammen. ...

Nach den Plänen des Reichstagsrats sollte mit dem politischen Ausgange auch die erste Sitzung des Reichsausgleichsplanes für 1933 verbunden sein. ...

Der Reichstag wird ferner über eine große Reihe von Anträgen auf Aufhebung der Immunität zu beschließen haben. ...

Kreditermächtigungsgesetz

Die Prämienanleihe zur Arbeitsbeschaffung.

Berlin, 8. Mai

Der Reichstag hat in seiner unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dietrich abgehaltenen Volltagung das neue Kreditermächtigungsgesetz in erster und zweiter Lesung endgültig angenommen.

Durch dieses Gesetz wird das Reich ermächtigt, eine Anleihe anzulegen, deren Höchstbetrag nicht genannt wird und die den Zweck haben soll, Mittel für Siedlungen und Rekolonisationen, für die Beschäftigung Jugendlicher und für sonstige Arbeitsbeschaffungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Die Reichsregierung soll die Höhe des durch Zuschreibung von Schuldverschreibungen jeweils zu beschaffenden Betrages festlegen. Die Länder Thüringen, Braunschweig, Anhalt und Mecklenburg-Strelitz werden später noch Erklärungen ihrer Regierungen zu diesem Gesetz zu Protokoll geben.

Der Berichterstatter der Ausschüsse, Ministerialdirektor Dr. Bredt, hob hervor, daß die Reichsregierung beabsichtigt, eine Prämienanleihe aufzulegen.

Die Ausschüsse des Reichsrates seien mit der Reichsregierung der Meinung, daß es bei der gegenwärtigen Lage wohl notwendig sei, den neuen Weg der Kreditermächtigung zu gehen und daß dieser Weg auch einen gewissen Erfolg verspreche. ...

Weder Vermögensabgabe noch Zwangsanleihe

Berlin, 7. Mai.

Amlich wird mitgeteilt: In der Öffentlichkeit werden Mitteilungen verbreitet, nach denen die Reichsregierung zur Deckung von Fehlbeträgen eine Zwangsanleihe oder eine Vermögensabgabe plant. ...

Brüning fährt nicht nach Genf

Graf Welczek vertritt Deutschland.

Berlin, 7. Mai.

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, ist der Reichskanzler zu keinem Besuchen nicht in der Lage, Deutschland auf der in der nächsten Woche stattfindenden Tagung des Völkerbundrates, auf der eine Reihe wichtiger Diffikaten behandelt wird, zu vertreten. ...

Auf der bevorstehenden Ratstagung gelangt eine Reihe der wichtigsten Interessen unmittelbar berührende Fragen.

vor allen Dingen grundsätzliche Vorklagenfragen sowie Danziger und oberösterreichische Fragen zur Verhandlung. ...

Je doch werden in allen Reichsteilen immer wieder die sachliche und unparteiische Haltung des Grafen Grauna und seine Verdienste in der außerordentlich schwierigen und heiklen Stellung als Danziger Völkerbundskommissar hervorgehoben.

Man nimmt an, daß der englische und der italienische Außenminister an der Ratstagung teilnehmen werden, die dann auch Gelegenheit zu weiteren Verhandlungen über die bevorstehende, immer wieder hinausgeschobene Zusammenkunft der fünf Mächte geben wird.

Der endgültige Zeitpunkt für die in der letzten Genfer Besprechung vereinbarte neue Finanzministerkonferenz ist bisher noch immer nicht bestimmt worden. ...

Englischer Programmvorschl. für Lausanne

Gelegentlich ihrer Anfrage bei den Völkerverhandlungen, ob ihnen der 16. Juni als Eröffnungstermin der Lausanner Konferenz genehmigt ist, hat die englische Regierung schon gewisse Richtlinien für das Programm der Konferenz in Vorschlag gebracht.

Danach sollen zunächst Besprechungen zwischen den hauptsächlichsten früheren alliierten Mächten — England, Frankreich, Italien, Japan und Belgien — und Deutschland stattfinden, an denen möglicherweise ein amerikanischer Beobachter teilnimmt.

Warmbolds Rücktritt

Staatssekretär Dr. Trendelenburg beauftragt.

Amlich wird mitgeteilt:

Reichswirtschaftsminister Dr. Warmbold hat sich infolge von Meinungsverschiedenheiten in wirtschaftspolitischen Fragen verabschiedet, nach Rücksicht des Reichskanzlers um Entbindung von seinem Amte zu bitten. ...

Der Reichspräsident hat an den Reichswirtschaftsminister Professor Dr. Warmbold aus Anlaß seines Ausscheidens aus seinem Amte das nachstehende Schreiben gerichtet:

Sehr geehrter Herr Reichsminister! Von Ihrem Entschlusse, aus dem Amte des Reichswirtschaftsministers auszutreten, habe ich mit Bedauern Kenntnis genommen. ...

Gehheimrat Rießer †

Berlin, 7. Mai.

Gehheimer Justizrat Prof. Dr. jur. Jakob Rießer ist nach längerem schweren Leiden gestorben.

Gehheimrat Rießer wurde am 17. November 1853 in Sachsenhausen bei Frankfurt a. M. geboren. Rießer war Vorsitzender des Ausschusses der Darmstädter und Nationalbank. ...

Stand der deutschen Zivilluftfahrt

Eine Zusammenstellung.

Berlin, 8. Mai

Angesichts der Anträge des Völkerverhandlungsrates im Hinblick auf die Militärluftfahrt ist von gegnerischer Seite betont worden, daß bei einer Annahme der deutschen Anträge die Heiligkeit des Völkerbundes in der Zivilluftfahrt gegeben sei. ...

Die deutsche Zivilluftfahrt ist die einzige größere Zivilluftfahrt der Welt, welche Behelfsfragen trägt. Nach den Bestimmungen der Völkerverhandlung sind u. a. Polizeiflugzeuge in Deutschland verboten. ...

Rad verboten. Der Abstand ist zur amtlichen Kennzeichnung für Motor und Personal vorzupflichten, und muß diese ...

Was endlich die Größe der deutschen Zivilluftfahrt anlangt, so beträgt der Gesamtbestand an Flugzeugen gegenwärtig nur 715, davon sind Personen- und Frachtflugzeuge nur 210 vorhanden. ...

Die deutsche Luftfahrt ist also zahlenmäßig wesentlich kleiner als die anderer Staaten, welche neben der Zivilluftfahrt über eine große Militärluftfahrt verfügen. ...

Mordattentat auf Doumer

Frankreichs Staatspräsident lebensgefährlich verletzt

Paris, 7. Mai.

Auf den französischen Staatspräsidenten Doumer wurde ein Revolveranschlag verübt. Der Staatspräsident erhielt Augen in Kopf und Achsel; er wurde in hoffnungseloem Zustand in ein Krankenhaus gebracht.

Als der Staatspräsident an der Eröffnung einer Ausstellung teilnahm, die von Schriftstellern, die am Kriege teilgenommen haben, veranstaltet wird, und gerade im Begriff war, seinen Namen in das Buch eines französischen Schriftstellers einzuschreiben, wurden aus dem Gedränge heraus fünf Schüsse auf ihn abgegeben.

Am Kopf und Achsel schwer verletzt brach der Präsident zusammen. Der Schriftsteller Claude Farrere und der Chef der Sicherheitspolizei, Guichard, die ihm zu Hilfe eilten, wurden gleichfalls verletzt. ...

Der deutsche Völkerverhandlungsrat hat sich sofort nach Bekanntwerden des Anschlages an den Staatspräsidenten ins Krankenhaus nach Beaujon begeben, um sich nach dem Befinden Doumers zu erkundigen.

Weitere Einzelheiten.

Paris, 8. Mai

Nachdem der Präsident kurz vor 15 Uhr das Ausstellungsgelände betreten hatte, hielt er sich zunächst geraume Zeit im ersten Saale auf, wo die dort ausgereichten Bücher zu betrachten. ...

Dann grüßte er lächelnd, rief er doch jungen Frau ein „Auf Wiedersehen“ zu und wollte sich gerade entfernen, als fünf Revolverkugeln trafen. ...

„Sind's Franzosen“

Im Krankenhaus kam der Staatspräsident nach der zweiten Blutübertragung wieder zu sich und erkannte den ihn behandelnden Arzt. Seine ersten Worte waren: „Sind's Franzosen, die das getan haben, und was ist überhaupt passiert?“ ...

Die „echte“ Malta-Kartoffel!

Im Monat Mai beginnt wieder die Zeit, da auf unseren Märkten die ersten Frühkartoffeln aufstehen. Fein säuerlich stehen auf den Ständen reglamer Gemüsehändler die braunen, runden Verlandkörbe, teils offen, teils noch verpackt, ganz so, wie etwas aussieht, das „von weißer“ kommt und daher nach dem Glauben vieler Menschen etwas „Außergewöhnliches“ enthalten muß. Die Marktfrau lächelt laut über ihren Gemüsestand hinweg. Die erste Frühkartoffel hier, echte Malta-Kartoffel, das Pfund nur 30 Pf. Wie ist es, Madame, mal drei Pfund von die billigen, echten Malta-Kartoffeln? — „Madame“ (leider kündigt man die deutsche Hausfrau auf unseren Märkten immer noch mit diesem Fremdwort) blüht fehnlich zu diesen „ersten Malta“, denkt an ihren Geldbeutel und die 30 Pf., will zum Sonntag etwas Besonderes auf den Tisch bringen.

Mit feierlichem Begeleitwort werden die „echten Malta“ von der Familie gegessen. Keiner ahnt, daß diese vorzüglichen Frühkartoffeln — echte, gute, deutsche Kartoffeln sind! Prüft man nämlich einmal, wieviel Zentner „Malta-Kartoffeln“ alljährlich in Deutschland verkauft werden, dann

ergibt sich, daß eine lo gewaltige Zentnerzahl auf dieser kleinen Mittelmeerinsel gar nicht herangezogen werden kann. Die Malteser sind überhaupt, ganz anders. Sie spezifizieren auf den Auslandsfrümmel der anderen und beziehen im Herbst aus dem deutschen Schiffe die besonders guten, ausgeglichenen deutschen Marken-Kartoffeln maggonweise und mischen sie auf ihrer Insel in besonders präparierter feiner Erde ein, damit sie frisch bleiben und während des Winters die geliebte rötliche Farbe erhalten. Im Frühjahr beginnt dann der Versand der fertigen „Malta-Kartoffel“. Mit Vorliebe läßt man noch etwas von der rötlichen Erde an den Kartoffeln haften, um so die deutsche Hausfrau von der „Echtheit der Auslandsware“ zu überzeugen. Denkt man daran, daß diese „Malta-Kartoffeln“ im Herbst einmal für 2 bis 3 Pf. gekauft wurden und erst nach Malta rollen mußten, um dann im Frühjahr mit 30, 35 Pf. je Pfund, ja oft noch mehr, von der deutschen Hausfrau bezahlt zu werden, dann erkennt man, wie teuer uns der Auslandsfrümmel wird. Besonders bitter wirkt diese Gewisse angesichts der Tatsache, daß der deutsche Kartoffelbau Ende Mai, Anfang Juni wirkliche Frühkartoffeln völlig ausreichend zu weit billigeren Preisen auf den Markt bringt. Hoffen wir, daß

sich die deutsche Hausfrau in diesem Jahre nicht mehr durch solche Zufallsereignisse täuschen läßt. Die deutsche Ware, die unmittelbar zum Erzeuger zum Verbraucher gelangt wird, bringt nicht nur dafür, daß das Geld der heimischen Wirtschaft erhalten bleibt, sondern auch, daß sie in ihrer Güte und Frische unübertroffen ist. Wenn in diesen Wochen der deutsche Markt wieder mit ausländischen Gemüsen aller Art überflutet wird, so ist es Pflicht jeder Hausfrau, daran zu denken, daß wir einen hochentwickelten deutschen Gartenbau haben. Das ist um so notwendiger, als für unsere Nachbarländer gerade in diesen Wochen gegen die Einfuhr deutscher Gartenbauerezeugnisse abschließend. So hat z. B. Frankreich am 20. April die gelamte Einfuhr und Durchfuhr von Kartoffeln, Tomaten, Gemüsen aller Art, lebenden Pflanzen, Blumenzwiebeln usw. aus Deutschland, Großbritannien und Holland verboten. Lediglich die Einfuhr von Saatkartoffeln ist unter besonderen Bedingungen noch möglich. Diese Maßnahmen zeigen eindeutig, daß wir Deutsche unseren Erzeugnissen allein auf dem deutschen Markt einen künftigen Absatz sichern können. Hier entscheidet die Hausfrau, die erkennen lernen muß, daß die deutsche Ware nicht nur gleichwertig sondern oft überlegen ist.

Zum Pfingstfest

empfehle ich meine bekannten

Magnet-Strümpfe

die sich durch große Haltbarkeit bei billigsten Preisen bestens bewährt haben. Sie finden bei mir eine reichhaltige Auswahl in allen Farben und Größen

Auch in

Magnet-Schlüpfern
Magnet-Einsatzhemden
und anderen **Magnet-Trikotagen**
finden Sie bei mir große Auswahl zu niedrigen Preisen.



Wilh. Weydanz - Markt 7

Alleinverkauf für Kemberg und Umgegend der preiswerten Magnet-Strümpfe und Magnet-Trikotagen.

Achtung!
Die Selbsthilfe
Deffentlich Vortrag

wie sich jeder selbst hilft. Unbedingt wichtige Aufklärung für Jung und Alt, jeder soll sich von der Totfische Überzeugung Eintritt frei. Kein Verkauf.

Kemberg, Dienstag, den 10. Mai, abends 8 1/2 Uhr in der Dopfenblüte

Rotta, Mittwoch, den 11. Mai, abends 8 1/2 Uhr Gashof Bahn

Meritz, Donnerstag, 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr Gashof Gersdorf

Gaditz, Freitag, den 13. Mai, abends 8 1/2 Uhr Gashof Köplich

Prima frisches

Kind- und Hammelfleisch
frische Flecke

empfehle **Heinrich Schneider**

Prima frisches

Kindfleisch

Täglich

frische Würstchen

Pfund 70 Pfennig
empfehle **Willi Röh**

Prima Kindfleisch
frische Flecke

empfehle **Ernst Bachmann**

Morgen Dienstag
von früh 7 Uhr an

ff Speckfuchen
Bäckerei Berndt

Empfehle frisch eintreffend

Kablau, Goldbarsch
Fischilet

ff. Matjesheringe
Kieker Bollbäcklinge,
ger. Schellfisch, Matjesheringe
Richard Tempelhof, Tel. 256

Zahn-Atelier

Fr. Genzel

Dentist.

Vollst. schmerzlösendes
Zahnziehen

Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam

Anfertigung künstlicher
Zähne in Kautschuk, Gold u.
unedlen Metallen, sowie

Krogn, Brückenarbeiten
und Stützähne.

Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.

In jede Küche gehören:
MAGGI' Erzeugnisse
- Würze-Suppen-Fleischbrühe -
sie helfen sparsam wirtschaften

Sammeln Sie MAGGI-Gutscheine

Auk- und Brennholz-Auktion Köplich
Dienstag, den 24. Mai kommen von 10 Uhr an im Forsthaus Köplich wie üblich zum Angebot aus Durchführung zwischen Nr. 1954 - 2973

209 Kiefern I. Klasse	58 fm	} alles geschält
170 " II.	106 "	
9 " III.	12 "	
120 Fichten-Gangen und Steile		
28 rm Brennholz I. Klasse		
101 rm	II.	

Näheres und Listen Forsthaus Köplich und Rentamt Burgstamm

Zur Aufbesserung des Hauses
empfehle ich alle Sorten

Fertige Fußboden-, Fenster- und Küchenmöbelarbeiten
Neue Schablonen
Lack, Firnis, Serpentin, Siccato, Leberlack, Eichenlack, Carbolinenn, Salzfäure

Ofenlack :: Ofenaluminium
Leim in Tafeln, Pulver und halbflüssig, Schleimtreibe, Gips, Cement

Alle Sorten Pinzel
Nagelnägel :: Pappnägel
J. G. Glaubig

Saat- und Speise-Kartoffeln
Zentner 2.- M.
sind zu verkaufen **Mühlstr. 7**

Chrenenerklärung!
Die gegen den Bezirkschornfeinfehrmeister **Dr. Gerber** aus Kemberg in der Kollektiven Landwirtschaft in Wertzig ausgeprobenede Beleidigung nehme ich hiermit zurück
P. Hildebrandt

Reitsport-Berein.
Mittwoch, den 11. Mai, abends 1/9 Uhr bei Ernst Bachmann

Berfammlung
Ercheinen alle Mitglieder ist Pflicht
Der Vorstand

Gewerbe - Berein
Donnerstag, den 12. Mai, von 1/9 bis 2 Uhr im „Blauen Hecht“

Sprechtag

zur Prüfung der Einheitswerte. Mitzubringen Vermögenssteuerbelege 1928, Vermögenssteuererklärung 1931 und Einheitswertfestsetzung, die auf dem Rathaus eingesehen ist
Der Vorstand

Ziehung Mittwoch und folg. Tage

Volkswohl-Lotterie

Los 1 RM - Doppellos 2 RM
Gewinnplan:

Höchstgewinn auf ein Doppellos im Werte von	150000 RM
Höchstgewinn auf ein Einzellos im Werte von	75000 RM
2 Hauptgewinne: Zwei vollständig eingerichtete Landhäuser im Werte von 50000 RM =	100000 RM
2 Prämien: Zwei Landhäuser im Werte von je 25000 RM =	50000 RM
2 Hauptgewinne: Zwei Landhäuser im Werte von je 15000 RM =	30000 RM
2 Hauptgewinne: Zwei Reisen um die Welt im Werte von je 10000 RM =	20000 RM
52340 Gewinne und 2 Prämien im Gesamtwerte von	400000 RM
Geldbriefe mit 5 Losen 5 RM, Geldbriefe mit 5 Doppellosen 10 RM	
Auf Wunsch 90 Prozent in Bar.	
Loose erhältlich bei	

Richard Arnold, Buch- u. Papierhandlung
Leipziger Straße 64/65 und Meckl 3

Handarbeiten

in reichhaltiger Auswahl sowie sämtliche

Stickereimaterialien - Handarbeitswollen
Handarbeitsalben - Modenzeitungen - Abplättmuster
erhältlich bei

Richard Arnold - Kemberg - Markt 3

